

## MINT-Wochen an der IGS Geismar

### IGS Geismar mit drei Projekten beim Landeswettbewerb von „Jugend forscht“ an der TU Clausthal Zellerfeld: Schülerin und Lehrer mit Landessonderpreisen ausgezeichnet

In der Woche 20.3.-22.3.23 nahmen die drei Jungforscherinnen am Landeswettbewerb von „Jugend forscht am Landeswettbewerb an der TU Clausthal Zellerfeld teil. Alle drei Projekte hatten im Regionalwettbewerb Braunschweig den 1. Platz belegt und waren in der Laudatio als wissenschaftlich hochwertig gewürdigt worden. Pia Elix hatte sich mit der „Untersuchung zur Belastung von Waldböden durch Mikroplastik“ beschäftigt und erhielt für ihre wissenschaftliche Leistung im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften einen Landessonderpreis. Jeanne Laura Ringel hatte sich im Fachgebiet Arbeitswelt mit ihrem Beitrag „Alternativen zur Klarsichtfolie: Untersuchungen zu nachhaltigen Konservierungsmethoden“ die Teilnahme am Landeswettbewerb erkämpft. Auch in dem Fachgebiet Biologie war die IGS-Geismar vertreten. Hannah Hennecke präsentierte in diesem Fachgebiet ihre Untersuchungen über „Antibakterielle Wirkung von Pflanzenextrakten“. Als Betreuer der drei Jungforscherinnen bzw. für die Unterstützung von vielen interessanten Projekten wurde Dr. Markus Raubuch auf Landesebene mit dem „Sonderpreis Jugend forscht bietet mehr“ ausgezeichnet. In der Laudatio hob der Landeswettbewerbsleiter Daniel Osewold die „beispielhafte Förderung junger Talente und das besondere Engagement bei der Betreuung von Jugend forscht Projekten“ hervor. „Wir freuen uns sehr, dass unsere Förder- und Förderangebote in den MINT-Fächern auch gerade Mädchen und junge Frauen ansprechen. Der Erfolg insbesondere auch unserer Schülerinnen bei den Wettbewerben gibt unserem Konzept recht.“ führte Dr. Markus Raubuch nach der Preisvergabe aus.



Bild: (v.l.) Pia Elix, Jeanne Laura Ringel, Hannah Hennecke mit ihrem Betreuer Dr. Markus Raubuch beim Landeswettbewerb von „Jugend forscht“